

initiative voll zu nutzen. Ähnlich geht die Partei an die Bearbeitung von Eingaben aus der Bevölkerung heran. Die gründliche Prüfung jeder Eingabe entspricht der Losung „Größere Aufmerksamkeit der Partei für die Fragen der Werktätigen“.

In letzter Zeit gab es in der Volksrepublik Polen keine wichtige volkswirtschaftliche und politische Entscheidung ohne Einfluß der Partei. Bedeutenden Anteil haben die Parteimitglieder, Parteiorganisationen und Parteileitungen an politischen Kampagnen unter der Bevölkerung. Im Verlaufe des Jahres 1984 fanden zwei solcher Kampagnen statt - die Wahl der Volksräte aller Ebenen sowie die Wahl der Selbstverwaltungen der Städte und Gemeinden. Diese Wahlen zeigten, daß die Partei fähig ist, ihre Kräfte zu mobilisieren und große politische Aktionen zu leiten.

Auf der 20. Tagung stellte das Zentralkomitee fest, daß das Niveau der Parteiarbeit reale Möglichkeiten zur Erhöhung der Wirksamkeit der Partei bietet. Auf dieser Grundlage beschloß das ZK Maßnahmen zur Vervollkommnung der Arbeit der Parteiorganisationen und -komitees. Sie sollen die Effektivität der Parteiarbeit erhöhen und zur schnelleren Lösung der Fragen und Probleme der Bevölkerung beitragen. Unter anderem empfahl das Zentralkomitee

- die Arbeit der Grundorganisationen zu bereichern und wirksamere Leitungsmethoden zu entwickeln;
- die Arbeit der Parteigruppen zu aktivieren;
- die Rolle der Parteiorganisationen großer Produktionsbetriebe zu verstärken und ihren Einfluß auf alle Bereiche ihrer Betriebe zu erhöhen;
- die ländlichen Grundorganisationen der Partei zu stärken und »bei politischen Kampagnen auch die Mitglieder der Betriebsparteiorganisationen einzubeziehen, lie auf dem Dorf wohnen;
- die in der Partei organisierte

- ländliche Intelligenz in größerem Umfang für die Lektoren- und Schulungstätigkeit zu gewinnen;
- neue Formen der politischen Arbeit auf dem Lande einzuführen;
- die Mitglieder der Parteiaktive in den Dörfern auf die Ausübung von Funktionen in gesellschaftlichen Organisationen und in der Selbstverwaltung vorzubereiten;
- die Aktivität aller auf dem Lande wirkenden gesellschaftlich-politischen Organisationen und Leitungskader zu koordinieren;
- zahlenmäßig kleine Grundorganisationen zu aktivieren und ihnen Hilfe zu erweisen, indem Genossen anderer Grundorganisationen zeitweilig dorthin delegiert werden und die Zusammenarbeit mit gut arbeitenden Organisationen, insbesondere aus Produktionsbetrieben, entwickelt wird;
- in den Parteiorganisationen stärker Parteiaufträge für Gruppen von Genossen zu erteilen;

### **Allen Grundorganisationen wirksamer helfen**

Den Parteikomitees wurde die Aufgabe gestellt, die nach dem IX. Parteitag eingeführten demokratischen Formen der Arbeit des Zentralkomitees und seines Apparates zu festigen und zu vervollkommen. Je nach Notwendigkeit sollen beim Zentralkomitee wissenschaftliche Räte einberufen sowie Berater- und Expertengruppen wirksam werden, denen Wissenschaftler und Praktiker - darunter Arbeiter - angehören. Die Wojewodschaftskomitees der PVAP tragen die politische Verantwortung für die Durchführung der Politik der Partei in ihrem Territorium entsprechend den Beschlüssen der Parteitage, der Parteikonferenzen, des Zentralkomitees sowie den eigenen Beschlüssen. Dazu ist es notwendig, die Anleitung und Kontrolle der den Wojewodschaftskomitees unterstellten Parteikomitees und -Organisationen zu verstärken. Für die Arbeit der Wojewodschaftskomitees ist

- mehr Parteilose - vorwiegend Arbeiter - in die Tätigkeit der Grundorganisationen einzubeziehen, gemeinsam mit ihnen konkrete Aufgaben zu lösen, sich in wichtigen Angelegenheiten mit ihnen zu beraten und bei politischen Kampagnen auf sie zu stützen;
- den politisch-ideologischen Einfluß der Grundorganisationen der PVAP auf die Umgebung zu erhöhen;
- die schnelle Information der Parteimitglieder über Plenarsitzungen des ZK und der Wojewodschaftskomitees der PVAP durch die Parteikomitees zu gewährleisten;
- das marxistisch-leninistische Wissen der Parteimitglieder zu erhöhen;
- differenziertere Formen der Schulung innerhalb der Partei anzuwenden und dabei die Interessen der Mitglieder und Kandidaten der PVAP besser zu berücksichtigen.

die Hilfe wissenschaftlicher Zentren in Anspruch zu nehmen. Unter den Parteimitgliedern und Parteilosen, den wissenschaftlichen Mitarbeitern, Spezialisten und erfahrenen Arbeitern sind Berater auszuwählen. Es ist darüber zu wachen, daß die von den Grundorganisationen und Parteikomitees gefaßten Beschlüsse konkret sind und den jeweiligen Bedingungen entsprechen. Dabei müssen die Möglichkeiten und Kriterien ihrer Durchführung durch die Grundorganisationen und Mitglieder der Partei berücksichtigt werden. In der Parteiarbeit sind in größerem Umfang Konsultationen sowie Untersuchungen der öffentlichen Meinung und der Meinung der Parteimitglieder zu nutzen. Die Bearbeitung und Auswertung der von den Parteimitgliedern und -Organisationen gestellten Anträge ist zu vervollkommen. Dies gilt auch für das Reagieren auf Eingaben der Bürger an die Parteiko-